

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Montag, den 18.05.2020, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Peter Kendziora	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen	SPD
Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann	SPD
Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann	SPD
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Wilfried Maus	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter	CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels	bis TOP 11	FDP
Herr Ratsmitglied Stefan Steins	ab TOP 12	FDP

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchartd	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
Herr Ratsmitglied André Schulze	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Von der Verwaltung

Frau Michaela Beckers	Verwaltung
Herr Leo Breuer	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Frau Bettina Merx	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Lisa Jahn
Herr David Schyns

Verwaltung
Verwaltung

Abwesend:

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD
Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD
Herr Ratsmitglied Peter Gartzen SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling SPD
Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD
Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD
Frau Ratsmitglied Regina Rehahn SPD
Frau Ratsmitglied Petra Secker SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD
Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU
Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU
Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU
Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU
Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG
Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann UWG

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Karl Gundelach Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Bgm. Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Unverzügliche Einberufung einer Sitzung des Stadtrates; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2020

3	Aufrechterhaltung der Ratsarbeit während der Corona-Krise	126/20
4	Beiträge zur Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der gebundenen und offenen Ganztagschule sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Zuge von COVID-19;	162/20
5	Kommunaler Rettungsschirm für Vereine und Gastronomiebetriebe - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.05.2020 -	
6	Situation der Turn- & Schwimmfahrten und des Schülerspezialverkehrs an den Schulen der Stadt Eschweiler vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie	151/20
7	Kunstaussstellung; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2020	161/20
8	Planungen der Volkshochschule für das Herbstsemester 2020 sowie das Frühjahrssemester 2021	159/20
9	Genehmigung von dringlichen Entscheidungen	
9.1	StädteRegionaler Gewerbeflächenpool; hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung	080/20
9.2	Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschulen in Eschweiler; hier: baulicher Erweiterungsbedarf	114/20
10	Kenntnisgaben	
10.1	Prognose zur Betroffenheit der städt. Haushaltswirtschaft aufgrund der COVID-19-Pandemie	
10.2	Verzicht auf die Bildung einer Mehrklasse in der Gesamtschule Waldschule	108/20
11	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

12	regio iT - Änderung des Gesellschaftsvertrages	157/20
13	Errichtung einer Sprachalarmierungsanlage in der Waldschule	155/20
14	Verkauf eines Gewerbegrundstückes	168/20
15	Genehmigung von dringlichen Entscheidungen	
15.1	Integriertes Quartierskonzept zur energetischen Stadtsanierung im Quartier "Eschweiler-Zentrum"	137/20
15.2	Teilmodernisierung der Einsatzzentrale der Feuer- und Rettungswache Eschweiler	125/20
15.3	Stauraumkanal "Hermann-Hollerith-Straße, IGP Eschweiler"	124/20
15.4	Bestellung eines Geschäftsführers der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	123/20
15.5	regio iT - gesellschaft für informationstechnologie mbH; Zustimmung zu einer mittelbaren Beteiligung	110/20
15.6	Rückerwerb eines Baugrundstückes	077/20
15.7	Personelle Maßnahmen bei Amt 30/Rechtsamt	116/20
16	Kanalsanierung Sammler Industrie- und Gewerbepark	177/20
17	Anfragen und Mitteilungen	
17.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

Bgm. Bertram gab bekannt, dass eine Anfrage von Hrn. Albert Schiffer und Hrn. Thomas Widynski eingegangen sei.

Die Anfrage von Hrn. Widynski ist schriftlich beantwortet worden; die Ausführungen zur Anfrage von Hrn. Schiffer sind als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

2 Unverzügliche Einberufung einer Sitzung des Stadtrates; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2020

RM Widell erklärte, dass er den Antrag als erledigt ansehe.

3 Aufrechterhaltung der Ratsarbeit während der Corona-Krise 126/20

RM Widell beantragte, den Beschlussentwurf um die folgende Alternative zu erweitern:

- c) die Ratssitzungen mit allen Ratsmitgliedern in einem Raum durchzuführen, in welchem die jeweils geltenden Abstandsregelungen eingehalten werden können.

Nach eingehender Diskussion über die Einhaltung der Abstandsregelungen in der Ratssitzung am 18.03.2020, die Absage der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 28.04.2020 sowie zur Möglichkeit von Dringlichen Entscheidungen, sprach sich Bgm. Bertram eindringlich für die Beschlussalternative

- a) die Ratssitzungen lt. Sitzungsterminplan zunächst mit der für die Beschlussfähigkeit notwendigen Mindestmitgliedszahl von 26 Mitgliedern (Bürgermeister + 25 Ratsmitglieder) fortzuführen, wobei die Anwesenheit innerhalb der einzelnen Ratsfraktionen jeweils verbindlich so zu regeln ist, dass die Mehrheitsverhältnisse im Rat gewahrt bleiben.

aus.

Bei 9 Nein-Stimmen (CDU, FDP, Bgm. Bertram) und 17 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, Linke/Pirat) folgte der Rat der Stadt Eschweiler der von RM Widell beantragten Beschlussalternative c) mehrheitlich:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, zur Aufrechterhaltung der Ratsarbeit während der Corona-Krise

- c) die Ratssitzungen mit allen Ratsmitgliedern in einem Raum durchzuführen, in welchem die jeweils geltenden Abstandsregelungen eingehalten werden können.

4 Beiträge zur Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der gebundenen und offenen Ganztagschule sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Zuge von COVID-19; 162/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Stadt Eschweiler verzichtet auf die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 Kinderbildungsgesetz (KiBiz),

- Angeboten zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII sowie § 1 Absatz 1, 3, 13 ff., 18 ff. KiBiz,
- Angeboten gemäß § 9 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS - Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW 12-63 Nr. 2)

im und für den Zeitraum vom 01. April bis 31. Mai 2020. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen worden ist bzw. wird.

5 Kommunalen Rettungsschirm für Vereine und Gastronomiebetriebe - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.05.2020 -

Beigeordneter Kaefer berichtete, dass die Verwaltung derzeit die Möglichkeiten für kommunale Hilfs- und Unterstützungsangebote im Rahmen der vorhandenen Schnittstellen prüfe. Ein tatsächlich und rechtlich mögliches Maßnahmenpaket werde dem Rat zur Beratung und Entscheidung in der Sitzung am 24.06.2020 vorgestellt. Hierbei würden auch die auf Bundes- und Landesebene schon existierenden, fortgeschriebenen, schon angekündigten und eventuell noch folgenden Programme und Rettungsschirme für eine komplementäre Hilfestellung durch die Stadt Eschweiler berücksichtigt werden. Im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorgaben setze die Stadt Eschweiler auch schon jetzt Unterstützungsmaßnahmen um, die den Unternehmen und Vereinen bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise helfen. Dabei seien auch die finanziellen Spielräume der Stadt Eschweiler äußerst eng.

6 Situation der Turn- & Schwimmfahrten und des Schülerspezialverkehrs an den Schulen der Stadt Eschweiler vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie 151/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Zur Verhinderung von Insolvenzen und Entlassungen sowie zum Schutz der bestehenden Strukturen der Turn- & Schwimmfahrten und des Schülerspezialverkehrs wird dem Beförderungsunternehmen Firma Freizeitreisen Thoma GmbH für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Eschweiler für die Zeit der Schulschließungen ab dem 16.03.2020 ein freiwilliger Zuschuss gewährt.
2. Für die Zeit vom 16.03.2020 bis zur vollständigen Wiederaufnahme des Schulbetriebs gilt dabei folgende Regelung:
In den Fällen, in denen keine Fahrten anfallen, werden 50 % der regulär vereinbarten Tagespauschale gezahlt.

7 Kunstausstellung; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2020 161/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler macht von seinem Rückholrecht Gebrauch und stimmt dem im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführten Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler zu.

8 Planungen der Volkshochschule für das Herbstsemester 2020 sowie das Frühjahrssemester 2021 159/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Den Arbeitsprogrammen der Volkshochschule für das Herbstsemester 2020 sowie das Frühjahrssemester 2021 wird zugestimmt.

9 Genehmigung von dringlichen Entscheidungen

9.1 StädteRegionaler Gewerbeflächenpool; hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung 080/20

Auf Nachfrage von RM Widell erläuterte Hr. Kamp die Entwicklung der Quotierung, wie sie auch in der Sitzungsvorlage 080/20 (Seite 3) dargestellt wird.

Außerdem erläuterte Beigeordneter Kaefer auf Nachfrage von RM Göbbels, dass der Aachener Dezernent Hr. Dr. Sicking neben einer grundsätzlichen vertraglichen Regelung, auch auf eine sondervertragliche Vereinbarung bezüglich der Verrechnung des Gewerbesteueraufkommens auf die Flächen bestanden habe.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die von Herrn	Bürgermeister Bertram
und Herrn/Frau	Ratsmitglied Bündgens
am	28.04.2020

gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW bzw. Abs. 2 Satz 1 GO NRW gefasste dringliche Entscheidung mit dem nachstehenden Wortlaut wird hiermit genehmigt.

Dringliche Entscheidung

Aufgrund des § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW bzw. Abs. 2 Satz 1 GO NRW in der zurzeit geltenden Fassung wird wie folgt entschieden:

Der Rat der Stadt Eschweiler fasst folgende Beschlüsse:

1. Er stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Gewerbeflächenentwicklung zu (Anlage 1 der Verwaltungsvorlage).
2. Er stimmt den Flächengrößen sowie der auf Grundlage der erläuterten Berechnungsmethode ermittelten Verteilung der Wertverhältnisse zu.
3. Er beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit der AGIT, der StädteRegion Aachen sowie der weiteren beteiligten Kommunen das Regionalplanänderungsverfahren einzuleiten.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
28.04.2020	gez. Bertram	gez. Bündgens

9.2 Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschulen in Eschweiler; hier: baulicher Erweiterungsbedarf

114/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die von Herrn	Bürgermeister Bertram
und Herrn/Frau	Ratsmitglied Peters
am	02.04.2020

gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW bzw. Abs. 2 Satz 1 GO NRW gefasste dringliche Entscheidung mit dem nachstehenden Wortlaut wird hiermit genehmigt.

Dringliche Entscheidung

Aufgrund des § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW bzw. Abs. 2 Satz 1 GO NRW in der zurzeit geltenden Fassung wird wie folgt entschieden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Erweiterungsmaßnahme an der KGS Bohl auf der Grundlage der Sachverhaltsschilderungen und der als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügten Planung fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umbauarbeiten und bauliche Erweiterungsmaßnahmen an der KGS Eduard-Mörke wie im Sachverhalt ausgeführt, fortzuführen.
3. Die auf der Grundlage der bisherigen Schulentwicklungsplanung und der aktuellen Anmeldezahlen an den Eschweiler offenen Ganztagsgrundschulen ausweislich der Sachverhaltsschilderungen zu erwartende Entwicklung wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, sicherzustellen, dass die Fachausschüsse zeitnah über sich ggf. abzeichnenden Handlungsbedarf informiert werden
4. Für die weitere Umsetzung der Maßnahmen, die sich auf künftige Haushaltsjahre beziehen, sind die entsprechenden Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2021 anzumelden.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
02.04.2020	gez. Bertram	gez. Peters

10 Kennnisgaben

10.1 Prognose zur Betroffenheit der städt. Haushaltswirtschaft aufgrund der COVID-19-Pandemie

Beigeordneter Kaever berichtete, dass auch die Mai-Steuerschätzung die dramatische Situation und Entwicklung der Finanzsituation der Städte und Gemeinden deutlich mache. Die Steuereinnahmen insgesamt würden in diesem Jahr um rund 100 Mio. € einbrechen. Trotz der Gegenbewegung in 2021 blieben die Steuereinnahmen auch dann noch ca. 50 Mrd. € hinter der Vor-Corona-Prognose zurück. Im Vergleich zur Herbst-Steuerschätzung 2019 werde im Zeitraum 2020-2024 von einem Steuer-Minus von insgesamt 316 Mrd. € ausgegangen. Besonders die Ertragsausfälle bei der Gewerbesteuer, der Beteiligung an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie der Vergnügungssteuer würden sich in 2020 auf schätzungsweise rund 11,5 Mio. € summieren. Darüber hinaus würden sich im gesamten Haushaltsplan weitere Ertragsverschlechterungen in Höhe von ca. 2 Mio. € ebenso wie corona-bedingter Mehraufwand ergeben. Diese Haushaltsverschlechterungen würden sich nach aktuellen Schätzungen auf rund 15 Mio. € addieren. Festzuhalten sei, dass sich die finanziel-

le Dramatik der kommunalen Haushalte nicht nur in 2020 darstellen werde, sondern auch direkte Auswirkungen auf den Finanzausgleich Land/Stadt und Stadt/StädteRegion mindestens in den beiden nächsten Jahren habe. Erleichterungen für die Kommunen (keine Nachtragshaushalte, keine Haushaltssicherungskonzepte, erleichterte Aufhebung des Rahmens für Liquiditätskredite, erleichterte überplanmäßige/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, keine Haushaltssperre durch Stadtrat) seien bisher nur formeller Natur gewesen. Die corona-bedingten Mindererträge/Mehraufwendungen würden im Haushaltsplan isoliert als außerordentliches Ergebnis im Jahresabschluss dargestellt und als „Bilanzierungshilfe“ aktiviert. Finanziert würde dies über Kredite und aufgelöst in Form von linearen Abschreibungen über einen Zeitraum von 50 Jahren. Demnach würden die Kommunen mit der finanziellen Entwicklung alleine gelassen. Derzeit liege ein Vorschlag für einen kommunalen Schutzschild in einer Größenordnung von 57 Mrd. €, jeweils hälftig finanziert von Bund und Ländern, vor. Dieser solle a) als Soforthilfe zur Kompensation vor allem der Gewerbesteuerausfälle in 2020 (12 Mrd. €) und b) als kommunale Altschuldenhilfe (45 Mrd. €) eingesetzt werden.

Auf Nachfrage von RM Widell erläuterte Beigeordneter Kaefer, dass aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die städt. Haushaltswirtschaft nicht nur Eschweiler, sondern nahezu allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen ein Haushaltssicherungskonzept drohe.

Auf die Nachfragen von RM Schlenter erklärte Beigeordneter Kaefer, dass durch die vorgesehene Bilanzierungshilfe der Corona-bedingten Schäden und die Möglichkeit der Abschreibung über 50 Jahre zwar keine bilanzielle Überschuldung drohe, eine substanzielle finanzielle Unterstützung seitens des Landes NRW würde aber bisher nicht geleistet.

Mit Stand 18.05.2020 belaufe sich der Stand der aufgenommenen Liquiditätssicherungskredite auf rd. 72,6 Mio. €; der zulässige Höchstbetrag liege bei 90 Mio. €. Zu dem Sachverhalt der aufwandsmindernden Inanspruchnahme des Kommunalen Versorgungsrücklagenfonds gebe es noch keinen neuen Sachstand.

Auf die Nachfrage von RM Göbbels zu dem in der Presse veröffentlichten Stand der Gewerbesteuereinnahmen führte Beigeordneter Kaefer aus, dass die Erträge aus Gewerbesteuer zum 18.03.2020 einen Stand von rd. 27,4 Mio. € auswiesen und somit der geplante Ansatz der Gewerbesteuererträge bereits überschritten war. Aktuell belaufe sich der Stand auf rd. 23,74 Mio. €. Dabei seien die bisher vorliegenden Corona-bedingten Anpassungen auf Gewerbesteuervorauszahlungen bereits berücksichtigt.

10.2 Verzicht auf die Bildung einer Mehrklasse in der Gesamtschule Waldschule 108/20

RM Schultheis verdeutlichte, dass zwar eine Mehrklasse für das kommende Schuljahr im Hinblick auf das erforderliche Drittelkontingent nicht möglich, der Beschluss über die Bildung einer Mehrklasse allerdings nicht aufgehoben sei. Für das nächste Schuljahr würden die Anmeldezahlen erneut betrachtet.

Auf Nachfrage von RM Widell bestätigte Bürgermeister Bertram, dass eine Änderung der Zügigkeit nicht jährlich variabel erfolgen könne; die Einrichtung einer Mehrklasse sei mit Genehmigung der Schulaufsicht vorübergehend bedarfsorientiert möglich.

Auf Nachfrage von RM Widell erläuterte RM Schultheis, dass eine Klasse 25-29 Schüler umfasse; diese Bandbreite könne unterschritten werden, wenn mindestens 2 Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf pro Klasse einer Jahrgangsstufe aufgenommen würden.

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

11 Anfragen und Mitteilungen

Auf Nachfrage von RM Liebchen erläuterte Bgm. Bertram, dass eine zeitnahe Öffnung des Freibades Dürwiß mit maximal 1000 Besuchern pro Tag vorgesehen sei. Tickets seien auf einen Zeitraum von 2-3 Stunden beschränkt und könnten auch online erworben werden.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Bgm. Bertram die Sitzung um 19.20 Uhr.